

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 43

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1887

XIII Jahrgang N° 43

22 October.

PA. Lesezimmer des Regierungsrathes,
Zürich.
Lith. E. Senn Benningers Nachf. Zürich.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Kochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Evoë!

Ei, so laßt doch die vertrakteten Klausen,
Packt die Sorgenschachteln schleunigst ein!
Machet mit Kongressgewäsche Pausen,
Schmückt Euch festlich für den neuen Wein!
Ahnungsvoll empfind' ich schon die Glüthen:
Ja, wir kriegen endlich einen Guten!

Werdet Euch doch nicht beschämen lassen
Von den Weltverbess'rern über'm Rhein?
Glaubt Ihr, um Beschlüsse nur zu fassen,
Rükten sie im Gallusländchen ein?
Dummes Zeug, sie müssten sich wohl spüten,
Um zu fassen von dem heur'gen Guten.

Und Ihr „Bourgeois“, Ihr wolltet janken,
Ob den Hansli, Ruedi oder Jean
Als den Landesvater ohne Wanken
Ihr entcheidet zu dem Berner Gang?
Janken? Was? Her mit gesalz'nem Ruthen!
Ja wohl! Angesichts des neuen Guten!

Schämt Euch, Junge, wenn so'n würd'ger Alter
Sich schon rüstet für sein neu Gewand!
Ja, er ist's, der treue „Nebelspalter“,
Denkt, von Neujahr ab kann er dem Land
Mehreres an Scherzlust schon zumuthen,
Hat im Keller jeder doch 'nen Guten!

Evoë! Nichts And'res will ich hören,
Bis der Sauser ausgegohren hat!
Mag ein „Grenzfall“ hent die Kurse stören,
„Vaterland“ schrein' ob der Greuelthat,
Daz wir jubeln noch beim Namen: Hütten!
Ja, wir jubeln, denn es gibt 'nen Guten!

Mag die Tonhall'-Million uns fehlen,
Mag es Bundeskandidaten schnei'n,
Mag ein Bahnkassier das Defizit uns stehlen,
Mag man Heilsarmee-Kasernen weih'n,
Mag der Kriegs-Nachtwächter ängstlich tuten:
Evoë! Wir kriegen einen Guten!